

Im Gespräch mit Birgit von 'Selbermachen macht glücklich'

Vor einigen Wochen hatten wir hier bei Lebenskleidung einen kleinen **Überraschungsbesuch** aus dem Süden, der uns sofort ein Lächeln ins Gesicht gezaubert hat. Birgit von [Selbermachen macht glücklich](#) ist gemeinsam mit ihrem Mann, ihren beiden Kindern und drei Flaschen Wein aus der Heimat in unserem Office in Berlin/Kreuzberg vorbeigekommen. Auseinander gegangen sind wir mit viel Vorfreude auf kommende gemeinsame Projekte, denen sich Birgit sofort gewidmet hat. Nachdem wir ihr nämlich etwas von unserem [Interlock 3D in Navy](#) zugesendet haben, hat sie uns nun nach nur drei Wochen mit dem [tollen Männerpullover](#), den Ihr hier oben sehen könnt, überrascht. Weil wir von Birgit, dem Pullover und ihrem Blog ziemlich begeistert sind und sie längst nicht nur Dinge tut, die mit Nadel, Faden und Stoff zu tun haben, haben wir sie kurzerhand interviewt. Lest hier ihre Antworten, stöbert auf ihrem Blog und habt ein wunderschönes Wochenende!

Seit wann gibt es 'Selbermachen macht glücklich', welche Themen deckt der Blog ab und was liegt Dir dabei besonders am Herzen?

Meinen Blog gibt es seit Herbst 2016. Davor hatte ich ein paar Monate an verschiedenen Logos und Ideen auf einem kostenlosen Blogspot-Blog herumprobiert. Dabei wurde mir schnell klar, dass ich einen ansprechenderen Look und mehr Funktionen für meinen Blog haben wollte und startete daher mit meiner eigenen Domain auf Wordpress. In dieser Findungsphase habe ich auch die Entscheidung getroffen, über meinen Biogarten und Nähideen aus Biostoffen zu bloggen und bin sehr glücklich damit.

Welcher ist Dein Hintergrund? Du bist ja promovierte Biologin - was hat schließlich den Ausschlag gegeben, den Blog ins Leben zu rufen?

Mein berufliches Leben hat sich mit meinen Kindern schlagartig verändert. Bis dahin war ich Biologin aus Leidenschaft, habe viele Jahre in Schweden, Australien und Kanada gelebt und an verschiedenen Universitäten an Bienen und Fruchtliegen geforscht. Mein Spezialgebiet war die Neuroanatomie - schon damals haben mich Formen, Farben und Strukturen fasziniert.

Der Beruf ist jedoch nicht alles - schon gar nicht, wenn es bedeutet, nicht für seine Familie da sein zu können. Um genügend Zeit für meine Kinder zu haben und trotzdem "weiterlernen" zu können, habe ich daher in den Familienbetrieb meines Mannes gewechselt und eine Fortbildung zur E-Commerce Managerin gemacht. Ich liebe es, neue Dinge zu lernen und konnte viele meiner bisherigen Kenntnisse im Bereich Gestaltung und Grafik im neuen Beruf auch weiterhin anwenden.

Durch die Teilzeitarbeit hatte ich jedoch auch plötzlich die Möglichkeit, neue wunderbare Hobbies zu beginnen. Zuerst hat über einige Jahre hinweg mein 180 m² großer Gemüsegarten all meine

Freizeit ausgefüllt, bis in der Winterpause 2016 das Nähen dazu kam. Inspiriert hat mich dazu meine Schulfreundin Daxi [mit ihrem wunderbaren Blog](#). Ich stellte ihr gefühlte 1000 Fragen, kaufte mir eine gute Nähmaschine und legte einfach los. Dank der vielen tollen Ebooks und Nähvideos ist das zum Glück auch sehr einfach.

Während ich in meinem Gemüsegarten von Beginn an sehr viel Wert auf das biologische Gärtnern legte, brauchte es zu meiner Schande ein bisschen, bis ich endlich auch Biostoffe für mich entdeckte. Seitdem gibt es für mich keine Alternativen, die ich dank der wunderbaren Biostoffe von u.a. Lebenskleidung auch nicht brauche.

Der Blog ist wiederum eine tolle Möglichkeit, seine Fortschritte und Ergebnisse festzuhalten. Wie ein Tagebuch - nur mit Fotos und für Jeden einsehbar. Dabei entdeckte ich meine Leidenschaft für die Fotografie und das Schreiben. Ich liebe es, mir Stories zu den Nähwerken auszudenken und fotografiere so lange, bis ich zufrieden bin. Das ist übrigens der Bereich, in welchem ich mich gerade versuche anhand von Fotokursen zu verbessern.

Arbeitest Du neben all den Dingen, die der Blog mit sich bringt, noch ganz regulär und falls ja, möchtest Du das irgendwann zugunsten der 'Hobbies' zurückfahren?

Ja, ich arbeite weiterhin in unserem Familienbetrieb (das Möbelhaus Spitzhüttl Home Company) im Bereich Grafik- und Webseiten-Gestaltung und genieße auch diese Arbeit sehr. Wir haben ein sehr familiäres Arbeitsklima mit einem tollen Team und es lässt sich mit meinen Hobbies zeitlich noch gut verbinden.

An diesem Wochenende findet bei euch ein kleines Event statt. Kannst Du uns vielleicht noch einmal erzählen, welches Konzept ihr dabei verfolgt und wen man dort so wird treffen können?

Die Küchenabteilung in unserem Möbelhaus wurde dieses Jahr komplett umgebaut und auf 2.400 m² verdoppelt. Das möchten wir mit unseren Kunden feiern und laden Sie daher im Rahmen eines großen Küchenbrunchs zu uns ein. Dazu gibt es ein sehr abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Profiköchen und vielen interessanten Ausstellern. Ich präsentiere dabei das Thema "Nachhaltiges Nähen & Biostoffe". Das passt sehr gut zu unserem Möbelhaus, da wir auf Nachhaltigkeit, Langlebigkeit und Qualität sehr viel Wert legen. Ich freue mich schon so auf diesen besonderen Tag und finde es großartig, dass Lebenskleidung mich als Sponsor dabei unterstützt!

Zum Schluss noch eine Frage, die vor allem in der Vorweihnachtszeit naheliegt: Wie sieht für Dich der perfekte Tag zum Entspannen aus?

Wie viele Hobbynäherinnen entspanne auch ich sehr gut an der Nähmaschine. Es ist ein bisschen wie Meditation. Man konzentriert sich voll und ganz auf das Projekt und die Gedanken hören auf sich im Kreis zu drehen. Natürlich ist man nach ein paar Nähstunden auch ganz schön platt, aber meist auch sehr glücklich. So entstand auch der Name zu meinem Blog. Vieles was man selber macht und mit eigenen Händen kreiert, macht einen glücklich. Ob es nun die erste Tomatenblüte von den selbstgezogenen Samen oder ein erfolgreiches Nähprojekt ist. Es wurde mit viel Liebe selbstgemacht. Und das ist in unserer heutigen schnelllebigen, konsumgesteuerten Zeit absolut keine Selbstverständlichkeit mehr!

Alle Bilder: Birgit Spitzhüttl